

Erlaufteiler NÖN  
28.11.2017



Von 1. Mai bis 30. Juni lud das Wissenschaftsministerium zum dritten Mal Bürger ein, bei acht ausgewählten Citizen-Science-Projekten mitzuarbeiten. Am 21. November wurden die engagiertesten Bürgerwissenschaftler von Sektionschefin Barbara Weitgruber (BMWFW) und Projektleiterin Gabriele Weigelhofer vom WasserCluster Lunz im Festsaal der Universität Wien ausgezeichnet. Beim Projekt „Wasser schafft“ waren das BRG Schoren, das Wiedner Gymnasium, der LernOrt Säusenstein und die NMS Lunz am See unter den Siegern. *Foto: BMWFW*

## Bürger und Schüler forschen

**Auszeichnung** | NMS Lunz am See unter den Gewinnern des Citizen Science Awards des Bundesministerium bei Projekt „Wasser schafft“.

**LUNZ AM SEE** | Hohe Auszeichnung für die Schüler der NMS Lunz am See: Beim Citizen Science Award erreichte die NMS Lunz gemeinsam mit dem LernOrt Säusenstein durch ihre Teilnahme am Forschungsprojekt „Wasser schafft“ den ersten Platz. Hierfür untersuchten die

Schüler im Mai und Juni die Wasser- und Sedimentqualität von Bächen. Beide Schulen gewannen dabei jeweils einen Preis von 1.000 Euro.

Als Citizen Science wird eine Arbeitsmethode bezeichnet, bei der wissenschaftliche Projekte gemeinsam mit interessierten

Bürgern durchgeführt werden. Beim Citizen Science Award, der vom Bundesministerium für Wissenschaft finanziert wird, sind vor allem Schulen eingeladen, sich an einem Wissenschaftsprojekt zu beteiligen. Die engagiertesten Teilnehmer werden mit einem Preis belohnt.